



STADTTEILZEITUNG LOHBRÜGGE

www.lohbruegge.de
wohnen im grünen

NR. 63, FRÜHLING 2025



NEUES VOM STADTTEILVEREIN Seite 2

DEUTSCH-TÜRKISCHES KOCHEN Seite 3

HUNDEHAUFEN MÜSSEN NICHT SEIN! Seite 4

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL Seite 5

WOCHE GEGEN RASSISMUS Seite 6

LOHBRÜGGER GESUNDHEITZENTRUM Seite 7

SELBSTHILFE-KOMPASS Seite 8

HANDWERKERTAG FÜR KITAKINDER Seite 9

25 JAHRE DORFANGER BOBERG Seite 10

VHW-PFLEGEANGEBOTE IN LOHBRÜGGE Seite 11



Michael Schütze



EDITORIAL

Liebe Lohbrüggerinnen und Lohbrügger,

dass Sie erst jetzt die neue Ausgabe der Stadtteilzeitung in den Händen halten, liegt daran, dass wir ein großes Problem mit deren Finanzierung haben. Als wäre das nicht schon ärgerlich genug, fehlen dem Stadtteilverein ein Abstellraum und Mechaniker für das Seifenkistenrennen. Mehr dazu finden Sie auf Seite 11. Ach ja, zusätzliche helfende Hände wären auch nicht verkehrt!

Trotz aller Widrigkeiten finden Sie in der Frühlingausgabe wieder interessante Artikel zum Beispiel zu Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus (Seite 3 und 6), der Dorfanger Boberg feiert seinen 25. Geburtstag und es gibt am 15. Juni wieder einen Lohbrügger Kulturflohmärkte (jeweils Seite 10).

Wir bedanken uns bei allen Menschen, die Beiträge für die Zeitung beigesteuert haben, und besonders den in Lohbrügge tätigen Wohnungsbaugesellschaften, die diese Zeitung zum größten Teil finanzieren. Unser besonderer Dank gilt den rund fünfzehn Menschen u.a. von der SPD Lohbrügge, dem Bürgerverein und dem Stadtteilverein Lohbrügge, die die Stadtteilzeitung ehrenamtlich in die Briefkästen verteilen. Neben der Hausverteilung gibt es feste Auslageplätze, wie z. B. die LOLA oder das Haus brügge. Unter www.lohbruegge.de finden Sie die Stadtteilzeitung in digitaler Form.

Für die nächste **Sommerausgabe** erhoffen wir uns erneut interessante Beiträge von Ihnen aus dem Stadtteil, die Sie bitte bis **Ende Juni** per E-Mail an stadtteilverein@lohbruegge.de schicken.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Frühling. Bleiben Sie gesund!

Ihr Michael Schütze

Bilder Titel: Kay von Beuningen (oben), Michael Schütze (unten)



Redaktion der
Stadtteilzeitung

NEUES VOM STADTTEILVEREIN

An der Sitzung des Stadtteilbeirats Lohbrügge am 20.11.2024 nahmen 21 Personen teil, davon 16 Mitglieder. Dabei wurden die Termine für die Beirats-sitzungen in 2025 festgelegt: 19.02., 16.04., 18.06., 17.09. und 19.11. Mögliche Zusatztermine sind der 16.07. und 15.10.2025.

Anschließend beschloss der Beirat einstimmig, die für das Seifenkistenrennen bewilligte Ausfallbürgschaft für den Kauf von Integralhelmen umzuwidmen. Ebenfalls einstimmig votierte der Beirat für die Verschönerung des Verteilerkastens in der Leuschnerstraße an der Ecke Bornmühlenweg und für die dafür erforderlichen zusätzlichen 59,50 Euro. Zudem wurden 576,00 Euro für die Jugendgruppenleiter-schulung des AWO-Jungentreffs bewilligt.

An der ersten Sitzung des Stadtteilbeirats im neuen Jahr am 19.02. nahmen 22 Personen teil, davon 16 Mitglieder. Diese wählten Dieter Delvos, Christine Niemeyer, Erika Schmekal, Ute Schönrock und Wolfgang Wiese für ein Jahr zu stimmberechtigten Mitgliedern des Beirats. Zuvor hatte die HAW ihr Projekt „Gesunde Quartiere 2.0“ vorgestellt.

Anschließend bewilligte der Stadtteilbeirat 225,00 Euro für das Ostereiersuchen des Bürgervereins

Lohbrügge, 950,00 Euro für die Verschönerung des Verteilerkastens in der Sanmannreihe an der Ecke Maikstraße sowie 150,00 Euro für die Erneuerung der Geschichtstafel an der Auferstehungskirche am KAP.

Der Stadtteilbeirat am 16. April, an dem 20 Personen teilnahmen, davon 15 Mitglieder, bewilligte 883,80 Euro für neue Tische für den Kleingartenverein Lohbrügge, 1.000,00 Euro als Ausfallbürgschaft für das Seifenkistenrennen, 400,00 Euro für den Familientag der LOLA und 900,00 Euro für das Sommerfest der Kulturen des BAKM.

Und: Der Stadtteilverein freut sich weiterhin über Spenden auf sein Konto (IBAN DE 93 2019 0003 0045 2657 04) bei der Hamburger Volksbank und neue Mitglieder (12 Euro Jahresbeitrag!).

Text: Michael Schütze

Stadtteilverein Lohbrügge

c/o Haus brügge
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg
www.lohbruegge.de
E-Mail: stadtteilverein@lohbruegge.de



DEUTSCH-TÜRKISCHES KOCHEN



Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus fand am 28.03.2025 ein gemeinsames Koch-Event in der DITIB Bergedorfer Moschee in Kooperation mit der AWO Kreis Bergedorf statt. Ziel dieser Veranstaltung

war es, interkulturellen Austausch zu fördern, Vorurteile abzubauen und ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz zu setzen. Besonders während des Ramadans, einer Zeit des Fastens und der Besinnung für viele Muslime, wurde die Bedeutung von Gemeinschaft und Zusammenhalt hervorgehoben.

Am Tag des Events trafen sich 20 Personen in den Räumlichkeiten der Bergedorfer Moschee in der Stuhrohrstraße. Die Atmosphäre war von Vorfreude und Neugier geprägt. Nach einer kurzen Begrüßung und Kennenlernen wurden die Teilnehmenden in Gruppen eingeteilt, um gemeinsam zu kochen. Jede Gruppe bereitete ein Gericht zu.



Während des Kochens konnten sich die Teilnehmenden austauschen und mehr über die jeweiligen Traditionen und Religion erfahren. Dies förderte den interkulturellen Dialog und schuf auch eine freundliche und respektvolle Umgebung. Neben dem Kochen wurde eine Moscheeführung durchgeführt, wo

der Imam die Gelegenheit nutzte, einige Worte über den Islam zu sprechen und Fragen zu beantworten.

Da das Event während des Ramadans stattfand, wurde besonders darauf geachtet, dass alle Speisen zum Fastenbrechen (Iftar) fertig zubereitet wurden.

Das Essen begann mit dem Gebetsruf von dem Imam, der die Anwesenden daran erinnerte, dass es Zeit war, das Fasten zu brechen. Alle versammelten sich um den großen Tisch, der liebevoll gedeckt war. Diejenigen, die gefastet haben, konnten ihr Fasten mit einer Dattel und Wasser brechen. Dies ist eine Tradition, die auf die Praktiken des Propheten Muhammad zurückzuführen ist. Als Vorspeise gab es türkische Linsensuppe und gemischten



Salat. Als Hauptgericht durfte man sich auf die köstlich gefüllten Auberginen, den türkischem Reis und gebratenem Sellerie freuen. Als Nachtisch konnte man den Bienenstich genießen.

Das gemeinsame Kochen im Rahmen der Wochen gegen Rassismus war ein voller Erfolg.

Mit solchen gemeinsamen Veranstaltungen können wir Brücken zwischen Kulturen und Religionen bauen. Wir können Vorurteile abbauen und ein Zeichen gegen Rassismus setzen.

Wir als DITIB Türkische Islamische Gemeinde Bergedorf möchten uns herzlich bei der AWO bedanken, dass wir ein Teil dieses Projektes sein durften.

Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit.



Text: Songül Özen

Fotos: Christiane Heintschl, Songül Özen

DITIB - Türkisch Islamische Gemeinde zu Hamburg-Bergedorf e.V.

Stuhrohrstraße 21, 21029 Hamburg
E-Mail: 1277.vorstand@ditib-hh.de
Internet: www.ditib-nord.de

SOUND OF HOPE



Die Alevitische Gemeinde Bergedorf (BAKM) hat im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus zum 10. Mal das erfolgreiche Kulturprojekt Sound of Hope veranstaltet. Auch in diesem Jahr wurde die Bühne wieder zur Plattform für interkulturellen Austausch und musikalische Vielfalt. Ein besonderes Highlight war der Kinderchor One World, der gemeinsam mit dem BAKM-Chor der Erwachsenen das Publikum begeisterte. Dabei spielte das traditionelle Instrument Baglama eine zentrale Rolle. Das Publikum erlebte ein abwechslungsreiches Konzert, das Menschen verschiedener Generationen und Herkünfte zusammenbrachte und ein starkes Zeichen gegen Rassismus setzte. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigte erneut, wie wichtig es ist, Menschen Raum für kulturelle Begegnungen zu geben."

Die Alevitische Gemeinde Bergedorf (BAKM) hat im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus zum 10. Mal das erfolgreiche Kulturprojekt Sound of Hope veranstaltet. Auch in diesem Jahr wurde die Bühne wieder zur Plattform für interkulturellen Austausch und musikalische Vielfalt. Ein besonderes Highlight war der Kinderchor One World, der gemeinsam mit dem BAKM-Chor der Erwachsenen das Publikum begeisterte. Dabei spielte das traditionelle Instrument Baglama eine zentrale Rolle. Das Publikum erlebte ein abwechslungsreiches Konzert, das Menschen verschiedener Generationen und Herkünfte zusammenbrachte und ein starkes Zeichen gegen Rassismus setzte. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigte erneut, wie wichtig es ist, Menschen Raum für kulturelle Begegnungen zu geben."

Text und Foto: BAKM

HUNDEHAUFEN MÜSSEN NICHT SEIN!



Ein herrlicher Morgen: klare Luft, Sonnenschein, Ruhe, erstes Vogelgezwitscher. Ich bin frohgemut für einen flotten

Morgenspaziergang gewappnet.

Gleich neben dem Anne-Becker-Ring ist die grüne Ausgleichsfläche, das kleine, wilde Naturareal hinter den Bonava-Häusern. Im Anschluss an die schönen Spielplätze kommt diese Fläche, die für Mensch und Tier Entspannung verspricht. Doch meine Freude wird gleich betrübt: schon wieder.

Seit einigen Monaten häufen sich die Hundehaufen. Selbst auf den Wegen sind große Kothaufen sichtbar. Es packt mich, ich gehe die Strecke zurück bis zum Bolzplatz und fange an zu zählen. Auf einer Strecke von etwa 120 Meter zähle ich 27 Kothaufen, große und kleine in allen Brauntönen. Muss das sein?

An einem gut sichtbaren Pfeiler hängen „Gassibeutel“. Warum werden diese so selten benutzt? Zu anstrengend, zu aufwendig? Drei rote Müll-eimer sind am Rand dieses grünen Areals aufgestellt und trotzdem sieht man häufig, dass Hundehalter bzw. -halterinnen die Kotbeutel benutzen, den gefüllten Beutel aber nicht in den Mülleimer entsorgen.



Warum, liebe Tierfreunde, seid Ihr nicht in der Lage, die Exkrememente zu entsorgen? Gespräche mit anderen Spaziergängern haben bestätigt, dass sie dieser ausufernde Egoismus ärgert. Kürzlich, an einem Sonntag, hat ein pffiffiger Spazier-

gänger kleine Holzfähnchen mit verschiedenen Aufschriften in die Kothaufen gesteckt. 30 bunte Fähnchen haben Aufmerksamkeit erregt. Komisch, am Dienstag waren die bunten Fähnchen nicht mehr da. Wer hat diese entfernt? Ein verärrgerter Hundehalter? Kinder? Wohl jemand, der die Aufmerksamkeit nicht ertragen konnte.

Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn nah und fern, bitte achtet auf die Sauberkeit, schützt alle (besonders auch die kleinen Kinder) vor den ekligen Hundehaufen.

Seid mutig und erinnert alle Hundebesitzerinnen und -besitzer, die vergessen, die Hinterlassenschaften ihres Hundes zu entsorgen, an die Gassibeutel. Der Bußgeldkatalog für Hamburg erhebt eine Geldstrafe von 30 bis 100 € für nicht entfernte Kothaufen in der Öffentlichkeit.

Übrigens beeinträchtigt nicht nur Hundekot die Wiesen und Wege. Leider liegt auch sehr viel Müll (Folien, Tetrapackungen) zwischen den Sträuchern.

Fangen wir vor Ort an! Helfen wir uns gegenseitig und wertschätzen die herrliche Natur, erhalten dieses schöne grüne Areal. Es macht uns alle glücklicher!



GLASFASERNETZ



Teile des Bezirks Bergedorf haben in den kommenden Wochen die Chance auf die Anbindung an das Glasfasernetz, mit dem die Bürgerinnen und

Bürger lichtschnell im Internet surfen können. Dafür startet Deutsche Glasfaser die Nachfragebündelung u.a. in Lohbrügge.

Deutsche Glasfaser ist ein führender Glasfaserversorger in Deutschland und treibt den Glasfaserausbau schnell und unbürokratisch voran. Alle Anwohnerinnen und Anwohner in den geplanten Ausbaugebieten wurden bereits oder werden noch über alle Inhalte des Glasfaserprojekts informiert. Während der Nachfragebündelung bis zum Stichtag am 28.06.2025 können alle Interessenten einen Vertrag mit Deutsche Glasfaser abschließen und erhalten so einen kostenfreien Glasfaseranschluss bis ins Haus oder in die Wohnung.

Alle weiteren Informationen rund um das Glasfaserprojekt und Möglichkeiten für eine persönliche Beratung sind unter der folgenden Projektseite online zu finden: <https://www.deutsche-glasfaser.de/netzausbau/hamburg/hamburg/bergedorf>.

Text und Foto: Deutsche Glasfaser

Text und Fotos: Maria Kaune-Rabofski

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL

Neues aus der Auferstehungskirche

04. Mai, 17.00 Uhr - „Fluch der Karibik“-Gottesdienst: Komm an Bord, wenn die Auferstehungskirche zu einem echten Piratenschiff wird und tauch mit uns ein in die Welt der Schatzsucher! Dich erwarten mitreißende Filmmusik – live an der Orgel gespielt – original Filmausschnitte, karibische Snacks, echter Piraten-Punsch und eine spannende Schatzsuche für alle kleinen Piraten. Piratenkostüme sind willkommen! Sei bei der Suche nach dem Schatz des Glaubens dabei!

11. Mai, 17.00 Uhr - Warum wir im Sommer Mückenstiche kriegen: Dich erwartet eine Mischung aus Familiengottesdienst und Konzert mit dem Hasse-Orchester! „Warum wir im Sommer Mückenstiche kriegen...“, das hat sich bestimmt schon jeder einmal gefragt. Die Kinderbuchautorin und Jugendliteraturpreisträgerin Kirsten Boie lüftet in ihrer musikalischen Arche-Noah-Geschichte das Geheimnis: Noahs Sohn hat die Insekten aus Trotz auf die Arche geschmuggelt!

23. Mai, 19.00 Uhr: „White Dinner“-Gottesdienst: Beim „White Dinner“ wird an einer langen weißen Tafel gemeinschaftlich gepicknickt – alle in Weiß gekleidet. Schon in der Bibel steht, wie Jesus es wertschätzte, mit Menschen an einem Tisch zu sitzen, zu speisen und sich über Gottes Wort auszutauschen. Wer Lust auf ein gemeinsames Abendbrot hat, bei dem alle ihr mitgebrachtes Essen teilen und einer Predigt und Musik lauschen, ist herzlich willkommen – mit oder ohne mitgebrachte Speisen! (Getränke werden von uns gestellt.)

Text und Bild: Jonas Goebel

Info: Auferstehungskirche Lohbrügge, Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel. 040 - 513 27 20, E-Mail: buero@kap-kirche.de. Weitere Angebote im Internet unter kap-kirche.de.



Pastor Jonas Goebel

Umwelttipp von Bianca Gellermann - Auto stehen lassen, öfter das Fahrrad benutzen!



Das Fahrrad ist ein super Verkehrsmittel, um ohne großen Aufwand von A nach B zu kommen. Es braucht kein Benzin, die lästige Parkplatzsuche und Staus entfallen. Bewegung und frische Luft sind die Vorteile. Und ganz nebenbei ist es auch noch gut für die Umwelt.

Mein Tipp: Das Auto stehen lassen und öfter mal das Fahrrad benutzen!

Text und Bild: Bianca Gellermann

Führungswechsel in der Bahngolfabteilung des VfL Lohbrügge - Saison ist eröffnet!

Kay von Beuningen wurde auf der Jahreshauptversammlung im Januar 2025 als neuer Abteilungsleiter der Bahngolfabteilung des VfL Lohbrügge gewählt. Tobias Kirscht, der bereits als Sportwart in der Minigolfabteilung tätig ist, unterstützt Kay von Beuningen als Stellvertreter in der Abteilungsarbeit.

Die neue Minigolfsaison ist seit dem 01. April wieder voll im Gange. Der Minigolfplatz des VfL Lohbrügge im „Grünen Zentrum Lohbrügge“ hat sich in den letzten Wochen herausgeputzt. Die Bahnen wurden gereinigt, der Rasen nochmal geschnitten und die Gewegplatten ordentlich gekärchert.

Der Platzbetreiber Christian Meinz hat ebenfalls im Verkaufsraum alles für die neue Minigolfsaison vorbereitet. Bei kühlen Getränken, Eis sowie kleinen Speisen kann man es sich nach der Minigolfrunde auf der Terasse gemütlich machen. Eine Runde Minigolf kostet unverändert 6,- Euro für Erwachsene und 4,- Euro für Kinder. Die Öffnungszeiten sind Mo, Mi, Do. und Fr. jeweils von 14.00 bis etwa 18.00 Uhr. Dienstags ist der Platz bereits ab 12.00 Uhr bis etwa 16.00 Uhr bis zur Trainingszeit der Vereinsspieler des VfL Lohbrügge geöffnet. Der Kiosk ist bis etwa 18.00 Uhr auch während der Trainingszeit geöffnet. An den Wochenenden sowie an Feiertagen ist die Minigolfanlage ab 11.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr für Euch geöffnet.



Wer mal den Vereinsspielern über die Schulter gucken und mehr über das interessante Hobby erfahren möchte, kann gerne an den Trainingstagen vorbeikommen. Wir sind gut an den eigenen Minigolfschlägern und Balltaschen sowie in der Regel an unseren Vereinstrikos recht gut zu erkennen. Nächstes Highlight für Interessierte ist das Heimspiel unserer Mannschaft der 3. Bundesliga am 04.05.2025.

Text und Foto: Kay von Beuningen

WOCHEN GEGEN RASSISMUS

Jährlich werden bundesweit rund um den 21. März – dem internationalen Tag gegen Rassismus – Internationale Wochen gegen Rassismus organisiert. Erstmals hat sich auch der Bezirk Bergedorf beteiligt und gemeinsam mit vielen lokalen Institutionen ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Unter dem Motto „Menschenwürde schützen“ fanden zahlreiche Veranstaltungen zu diesem wichtigen Thema statt, darunter auch im Haus brügge.

Kochen, Erzählen, Verbinden - ein interkultureller Abend verwandelte das Haus brügge in einen Ort der Begegnung

und des kulinarischen Genusses. Eine Gruppe syrischer Männer hat traditionelle Gerichte vorbereitet und so Einblicke in ihre Geschichte und Kultur gegeben. Pünktlich um 18.41 Uhr, dem



Moment des Sonnenuntergangs, wurde zum Fastenbrechen ein köstliches Festmahl serviert, das eine Vielzahl von Spezialitäten umfasste, darunter aromatische Suppe, Hummus, syrisch gewürzter Reis und das berühmte Bohnengericht Foul.

Nach dem Essen begeisterten zwei talentierte Musiker mit traditionellen syrischen und kurdischen Melodien, während eine Diashow eindrucksvolle Bilder aus Syrien zeigte. Dieser Abend war für alle etwas ganz Besonderes – ein Moment der Gemeinschaft, des Teilens und des Zusammenhalts, der das Gefühl gab, nicht allein zu sein. Gemeinsam am Tisch zu sitzen und die Vielfalt der syrischen Küche zu genießen, schuf eine Atmosphäre der Wärme und des Miteinanders, die alle Anwesenden tief berührte.

Am Brügge-Aktionstag fand ein internationaler Brunch statt, der kulinarische Köstlichkeiten aus

verschiedenen Ländern bot und ein starkes Zeichen gegen Rassismus setzte. Einige Menschen aus unseren Gruppen und Beratungsangeboten für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund trugen mit landestypischen Spezialitäten zum Buffet bei. Der Brunch zog zahlreiche neue Besucherinnen und Besucher an und informierte über die in-



ternationalen Wochen gegen Rassismus.

Der Höhepunkt des Tages war die feierliche Enthüllung der Bank „Kein Platz für Rassismus“, die wir vor dem Haus Brügge aufgestellt haben. Diese Bank soll nicht nur zum Verweilen einladen, sondern auch zum Nachdenken und Austausch anregen. Mit dieser Aktion setzen wir ein klares Zeichen gegen Rassismus und betonen, dass jeder Mensch einen Platz in unserer Gesellschaft hat. Die Entscheidung, die Bank im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus aufzustellen, unterstreicht das diesjährige Motto: „Menschenwürde schützen“.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Veranstaltungen so gut besucht waren. Es ist schön zu sehen, dass das Interesse an diesen wichtigen Themen groß ist und wir gemeinsam einen Raum für Austausch und Begegnung schaffen konnten. Vielen Dank an alle, die teilgenommen haben!

Text und Fotos: Team vom Haus brügge



Haus brügge | Bürger*innen- & Mehrgenerationenhaus - Ein Projekt von Sprungbrett e.V.

Leuschnerstraße 86, 21031 Hamburg

Tel.: 040 - 735 927 700

E-Mail: bruegge@sprungbrett-bergedorf.de

www.sprungbrett-bergedorf.de/bruegge



KUNST Stücke

ANNIKA BUUCK, BEATE SCHAEFER, SIMONE SCHMIDT

18.05. - 26.06.2025

Vernissage: Sonntag, 18.05.2025, 17 Uhr

Der Eintritt ist frei.



LOHBRÜGGER GESUNDHEITSZENTRUM



Lohbrügger Gesundheitszentrum

Wir sehen und begleiten Sie

Unser Gesundheitssystem bietet viele Hilfen an. Wenn das passende Angebot aber nicht gefunden werden

kann, leidet die Gesundheit. Das kann passieren, wenn zusätzliche Dienste dazukommen: Eine Reha, eine Anforderung des Arbeitsamtes oder der Krankenkasse mit komplizierten Briefen. Manche Menschen fühlen sich überfordert, dann bleibt das Ganze einfach liegen. Die Gesundheit leidet noch mehr.

Damit diese Situationen besser überwunden werden können, hat die Stadt Hamburg sechs lokale Gesundheitszentren eingerichtet. Hier arbeiten medizinische Fachleute mit Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen zusammen. Eines dieser Zentren ist das „Lohbrügger Gesundheitszentrum“, kurz LGZ. Betreiber ist Der Begleiter gGmbH mit viel Erfahrung im Thema Gesundheit im Bezirk Bergedorf. Mit zusammen 1,5 Stellen stehen die drei Mitarbeiterinnen für Klärungen in Gesundheitsthemen bereit. Zusätzlich gibt es eine feste Kooperation mit einer Hausarztpraxis, einer Apotheke sowie einem Pflegedienst.

Das LGZ gibt es seit dem Sommer 2023. Wer nutzt das LGZ bisher? Ein Drittel der Ratsuchenden nennt ein Herkunftsland außerhalb von Deutschland. Rund 2/3 der Ratsuchenden sind von anderen Stellen an das LGZ verwiesen worden. Beratungsthemen haben

zu 44% einen Schwerpunkt bei der Gesundheit, 56% haben den Schwerpunkt in sozialen Anliegen. Viele Ratsuchende können die Beratung gut aufnehmen und ihre Anliegen selber weiter verfolgen. Bei rund 20% gibt es eine Weiterleitung an andere Stellen.

Die Mitarbeiterinnen des LGZ sind gut vernetzt mit anderen Stellen im Bezirk. Diese gute Verbindung wird auch eingesetzt, um den Ratsuchenden den passenden Weg aufzuzeigen. Damit werden Wege verkürzt und die passende Lösung wird schneller erreicht. Neben diesen individuellen Hilfen bietet das LGZ auch Info-Veranstaltungen an, zuletzt zu Frauengesundheit, zur E-Akte und zu Impfungen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Offene Sprechzeiten sind am Dienstag von 12.00-14.00 Uhr, am Mittwoch von 10.00-12.00 Uhr und am Freitag von 09.00-11.00 Uhr.

Ansprechpartnerinnen sind Friederike Federle für Themen zur Gesundheit sowie Melanie Winterfeldt und Anna Wischnewski für die psychosoziale Beratung. Die Beratung kann anonym erfolgen, ist kostenlos und es wird keine Krankenversicherung abgefragt. Die Kosten für die Beratung trägt die Stadt Hamburg. Gern wird ein Termin verabredet.

Text und Grafik: Lohbrügger Gesundheitszentrum

Lohbrügger Gesundheitszentrum

Herzog-Carl-Friedrich-Platz 1, 21031 Hamburg
Tel. 040 - 607 733 537, E-Mail: lgz@der-begleiter.de

SENIOREN HELFEN SENIOREN



Die Glühbirne muss gewechselt werden, der tropfende Wasserhahn nervt oder die Tür quietscht? Für viele ältere Menschen können solche kleinen Reparaturen im Haushalt zu großen

Herausforderungen werden. Genau hier kommt das Projekt „Senioren helfen Senioren“ ins Spiel.

Dieses einzigartige Angebot bringt handwerklich begabte Rentnerinnen und Rentner zusammen, die sich als ehrenamtliche Helfer engagieren. Mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung unterstützen sie ältere Mitbürger bei Reparaturen im Haushalt – schnell, zuverlässig, mit Herz und das völlig kostenfrei.

„Unsere ehrenamtlichen Helfer sind selbst im Rentenalter und wissen genau, wie wichtig kleine Gesten der Unterstützung sein können“, sagen Martin Klein und Ralf Wehmeyer, die beiden Koordinatoren des Angebots. „Es geht nicht nur darum, technische Pro-

bleme zu lösen, sondern auch darum, ein Gefühl von Gemeinschaft und Zusammenhalt zu schaffen.“

Das Projekt wird von der Stiftung für Engagement in Bergedorf getragen und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Besonders geschätzt wird die persönliche Note: Bei jedem Einsatz steht der Mensch im Mittelpunkt. Viele der Teilnehmenden berichten von funktionierenden Geräten sowie von neuen sozialen Kontakten und Gesprächen, die ihr Leben bereichern.

Seniorinnen und Senioren, die in Bergedorf wohnen und Unterstützung benötigen, können sich direkt an das Handwerker-Team wenden unter Tel. 040 -18 08 87 03 (Anrufbeantworter, wird abgehört).

Text: Beate Braubach. Grafik: STEB

STEB- Stiftung für Engagement in Bergedorf

Körperhaus, Holzhude 1, 21029 Hamburg
E-Mail: info@stiftung-steb.de
Tel.: 040 - 725 702-80

SELBSTHILFE-KOMPASS



In den letzten Jahren hat die Verwaltung der Baugenossenschaft Bergedorf-Bille vermehrt festgestellt, dass die Anliegen ihrer Mitglieder und

Nutzerinnen und Nutzer über die herkömmlichen Aufgaben einer Genossenschaft hinausgehen. Viele Fragen und Probleme erfordern fachliche Beratung und Unterstützung, die eine Genossenschaft nicht immer leisten kann. Um jedoch sicherzustellen, dass niemand mit seinen Sorgen allein gelassen wird und notwendige Hilfe erfährt, wurde der digitalen Selbsthilfe-Kompass ins Leben gerufen.

Das neue digitale Angebot soll eine Brücke schlagen zu den richtigen Fachstellen und Hilfsangeboten. Statt auf sich allein gestellt nach Unterstützung suchen zu müssen, finden Hilfesuchende hier eine gute Übersicht mit Adressen und Ansprechpartnern, die gezielt weiterhelfen können. Gerne soll dieses Angebot allen Hilfesuchenden zugutekommen, nicht nur den eigenen Mitgliedern.

Der Selbsthilfe-Kompass ist ein Wegweiser, der Menschen und ihren Angehörigen hilft, unkompliziert an passende Unterstützungsangebote zu gelan-

gen. Sinnvoll gebündelte Informationen zu Fachstellen, Beratungsangeboten und Hilfsorganisationen sind auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten. Es werden die Themen Gesundheit, Kinder und Familien, Pflege, Bildung und Freizeit, Wohnen sowie ehrenamtliches Engagement aufgegriffen.

Schauen Sie auf die Website! Geben Sie die Information gerne an Bekannte weiter. Die Bergedorf-Bille freut sich über Rückmeldungen. Lassen Sie die Genossenschaft wissen, welche zusätzlichen Hilfsangebote für Sie und Ihre Nachbarinnen und Nachbarn nützlich wären. Schreiben Sie der Verwaltung oder senden Sie eine E-Mail.

Auch Gabriele Ebelt, ein ehrenamtlich engagiertes Mitglied, hat sich den Selbsthilfe-Kompass angesehen und wertvolle Rückmeldung gegeben: „Ich finde das Ergebnis super. Der Kompass ist leicht zu nutzen und stellt viele Informationen bereit, die ich bei Bedarf ganz einfach an die Teilnehmenden meines nachbarschaftlichen Spieleangebots im Nachbarschaftstreffpunkt der Baugenossenschaft weitergeben kann.“

Text: Rolf Below, Foto: Steven Haberland

Gem. Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG

Bergedorfer Straße 100, 21029 Hamburg

E-Mail: selbsthilfe-kompass@bergedorf-bille.de

Internet: www.bergedorf-bille.de

U18-WAHL IM CLIPPO LOHBRÜGGE



Am Sonntag, den 23. Februar 2025, fand die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt. Dass Politik gerade bei Jugendlichen eine wichtige Rolle spielt, merken wir in unserer täglichen offenen Kinder- und Jugendarbeit. In vielen Jugendtreffs gibt es in den

hitzige Debatten über die politische Lage in Hamburg und Deutschland. Auch die Präsidentschaftswahl in den USA, der Angriffskrieg auf die Ukraine oder der Israel-Gaza-Konflikt werden thematisiert.

Aus unserem Auftrag der Demokratiebildung in der offenen Arbeit heraus beteiligte sich das Clippo Lohbrügge daher an der diesjährigen U18-Wahl!

Alle interessierten U18-Wählerinnen und -Wähler waren gefragt, ihre Meinung kundzutun. Die U18-

Wahl ist ein Tool zur politischen Bildung und ein Sprachrohr, um mit Politik in Kontakt zu kommen. Wählen und Mitmachen durften alle unter 18-Jährigen. Status, Schuhgröße, Geschlecht, Musikgeschmack oder Religion spielten keine Rolle.

Wir durften wieder mit der Stadtteilschule Richard-Linde-Weg kooperieren. Am Wahltag, dem 12.02., gab es für Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im mobilen Clippo-Wahllokal ihre Stimme abzugeben. Die Wahl wurde nachmittags im Clippo Lohbrügge fortgeführt. In Hamburg lag die SPD am Ende mit 28,4% vor den Grünen (17,8%), der Linken (15,3%), der CDU (13,4%) und der AfD (10,5%)

Um für eine Wahl motiviert zu sein, brauchen Kinder und Jugendliche kurze Darstellungen der Parteiinhalte, einfache und jugendgerechte Sprache, mediale Aufbereitung, Infos über Social-media-Kanäle, das Gefühl, mitbestimmen zu können, gesehen und in ihren Belangen ernst genommen zu werden.

Text und Bilder: Stefan Baumann

HANDWERKERTAG FÜR KITAKINDER

Am 17. Januar durften unsere Vorschulkinder im Rahmen eines „Handwerker-Tages“ das Autohaus S & K Bergedorf besuchen. Beim Betreten wurden wir herzlich vom Team empfangen. Serviceberater Konstantin Lukanowski hat uns gleich mitgenommen. Wir konnten viele Fragen stellen und haben staunend festgestellt, dass es einige spannende Aufgaben gibt.

Wir erfuhren, wie Fahrzeuge verkauft, gewartet und repariert werden, und durften selbst viele spannende Dinge ausprobieren. Besonders beeindruckt waren die Kinder von den Neuwagen: „Woow! Ich will mal hupen!“, was sie durften! Es war ein riesen Spaß! „Aber wo ist denn die Batterie von diesem Auto? Wo ist die Steckdose?“ Marketingmanager Mark Bergmann nahm sich Zeit für unsere neugierigen Fragen. Die leuchtenden Augen der Kinder zeigten, wie fasziniert sie von der Technik und den Möglichkeiten der Elektromobilität waren.

Der absolute Höhepunkt war jedoch, dass die Kinder selbst praktisch tätig werden durften. Unter Anleitung meisterten sie spielerisch kleine Aufgaben, wie das Prüfen des Reifendrucks und des Ölstandes und das Nachfüllen von Scheibenreiniger. „Boah! Ich hab einen Reifen vom Auto abgemacht!“, „Guck mal meine Finger sind ganz schmutzig, ich bin jetzt eine

echte Mechanikerin!“, klang es begeistert aus der Werkstatt! Herr Lukanowski ging toll auf die Kinder ein und gab ihnen einen umfassenden Einblick in die vielseitigen Aufgaben eines Kfz-Mechatronikers bzw. einer Kfz-Mechatronikerin.

Für ihre Begeisterung und ihren Einsatz wurden die Kinder am Ende mit einer tollen Überraschung belohnt: einem Ausweis, der sie stolz als kleine Kfz-Experten auszeichnete!

Dieser Handwerker-Tag war eine wunderbare Möglichkeit, die Kinder für handwerkliche Berufe zu begeistern. Gemeinsam haben wir von diesem besonderen Tag eine kreative Collage erstellt, die wir als Beitrag für den Wettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft“ der Aktion Modernes Handwerk e.V. einreichen werden. „Das war cool. Ich werde Mechaniker!“ Die Kinder waren sich einig, dieses Erlebnis war klasse!

Wir möchten uns herzlich beim Autohaus S & K Bergedorf bedanken, das diesen Tag für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht hat.

Text und Fotos: Katharina Lukanowski



KITA Habermannstraße

Habermannstraße 11, 21031 Hamburg
Tel.: 040 - 756 970 01

3. LOLA-SOMMERSALON

Sommer bedeutet Zeit für laue Abende, großartige Live-Musik und gesellige Stunden im LOLA-Biergarten:

Freitag, 11.07., 20.00 Uhr, Danube's Banks - Mischung aus Gypsy Swing, Balkan- und Klezmer-Klängen.

Freitag, 18.07., 20.00 Uhr, Judith Tellado & Paulo Pereira Quintett - Latin-Jazz, Soul.

Sonntag, 20.07., 11.00 - 15.00 Uhr, 2. LOLA-Sommerflohmarkt - Stöbern, feilschen und Schätze entdecken im Saal und im überdachten Biergarten.

Samstag, 26.07., 20.00 Uhr, LOLA op Platt mit Norma & Marie Sophie Koop - Plattdeutsche Geschichten und Musik in gemütlicher Biergarten-Atmosphäre.

Text: Simone Timmann

LOLA Kulturzentrum

Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg
Tel.: 040 - 724 77 35, E-Mail: info@lola-hh.de
Internet: www.lola-hh.de

25 JAHRE DORFANGER BOBERG

25 JAHRE DORFANGER BOBERG

- ★ **Ökumenischer Gottesdienst**
- ★ **Essen & Trinken, Kaffee & Kuchen**
- ★ **Spiel & Spaß für Groß und Klein**
mit Feuerwehr, Polizei, Vereinen, Firmen, Institutionen und vielen mehr...



21. JUNI · 11-19 UHR
Rund um den Kreisverkehr Heidhorst



muss natürlich entsprechend begangen werden, mit einem großen Familienfest!

Gefeiert wird rund um den Kreisverkehr der Straße Heidhorst in Boberg. Das Festgelände wird in drei Bereiche geteilt sein. Ein Gebiet befindet sich rund um das Bürgerhaus und die Kita Boberg, ein weiteres vor der Seniorenwohnanlage der AWO zum Kreisverkehr Heidhorst hin. Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Schulgelände der Grundschule Heidhorst, da in der Freiluftsporthalle eine Bühne von 6 m Breite und 3,50 m Tiefe aufgebaut wird, komplett ausgestattet mit Licht- und Tontechnik.

In der Freiluftsporthalle wird das Fest auch um 11.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst be-

Die ersten Gebäude des Dorfanger Boberg waren im November 1999 bezugsfertig. Im Jahr 2000 wurden dann ein sehr großer Teil der Häuser fertiggestellt. Hinzu kam die Grundschule Heidhorst und auch das Nahversorgungszentrum. Der Bürgerverein Dorfanger Boberg e.V. wurde gegründet. So ein Jubiläum

ginnen. Durchgeführt wird dieser in gewohnter Manner von unserer Christus-Kirchengemeinde und der Pfarrei Heilige Elisabeth.

Um 12.00 Uhr folgen dann auf der Bühne die Ansprachen. Hierzu freuen wir uns besonders, Hamburgs Ersten Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher sowie unsere Bergedorfer Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann begrüßen zu können.

Auf einem richtig großen Fest, soll auch so richtig viel los sein. Daher werden um 12.30 Uhr auf dem kompletten Festgelände Stände von Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Vereinen und Parteien geöffnet. Hier gibt es Spaß, Spiel, Informationen sowie Essen und Trinken.

Wenn die Stände um 17.00 Uhr wieder schließen, wird es auf der Bühne noch einen zweistündigen musikalischer Ausklang geben, dazu Essen und Trinken.

Auf der Bühne werden u.a. Rock die Straße (14.20-15.35 Uhr), die JunX (17.00-18.00 Uhr) und Jason Foley & Johnny Spring (ab 18.00 Uhr) auftreten.

Wir danken unseren Sponsoren willy.tel, Haspa, Edeka Hebig, Wasserverband Boberg-Heidhorst, ohne die dieses Fest - veranstaltet vom „Arbeitskreis Boberg“ mit Unterstützung vom Dorfanger Boberg e.V, der Grundschule Heidhorst, der Dorfzeitung Boberg und AM Art & More - nicht möglich wäre.

Text und Grafik: Andreas Müller

Dorfanger Boberg e.V.

Bockhorster Weg 1, 21031 Hamburg

Tel. 040 - 41 09 17 25

E-Mail: info@dorfanger-boberg-ev.de

Internet: <https://www.dorfanger-boberg-ev.de>

9. KULTURFLOHMARKT AM 15. JUNI



Bummeln, Stöbern, Entdecken und das unter freiem Himmel – der beliebte Lohbrügger Kulturflohmärkt auf dem Lohbrügger Markt, in Kooperation veranstaltet von der LOLA und dem Stadtteilverein Lohbrügge, geht in die 9. Runde!

In diesem Sommer findet der Kulturflohmärkt am 15. Juni statt. Von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr kann wieder alles angeboten werden, was gerne gelesen, gehört oder angesehen wird.

Dazu zählen Bücher, Zeitschriften, Comics, Mangas, Pixibücher oder Sammelkarten und Sammelalben, CDs, Schallplatten, DVDs, Videofilme, Fotos, Bilder, Bilderrahmen, Ansichtskarten, Spiele, Spielfiguren, Vintage-Schätzen und besondere Raritäten. Bitte keinen Trödel!

Standanmeldungen sind ab April möglich. Der Meter kostet 5,- Euro. Alle Infos finden sich im Internet unter www.lola-hh.de. Der Eintritt für Besucherinnen und Besucher ist frei.

Text und Foto: Simone Timmann

VHW-PFLEGEANGEBOTE IN LOHBRÜGGE



Der demografische Wandel ist bundesweit auf dem Vormarsch - und auch in Hamburg deutlich spürbar. Um dem steigenden

Bedarf nach seniorengerechtem Wohnraum in Lohbrügge gerecht zu werden, hat die vhw bereits im Jahr 2020 einen wichtigen Grundstein gelegt: 42 Servicewohnungen sind hier am Rappoltweg neu gebaut worden, dazu kam wenig später die Tagespflegeeinrichtung „Am grünen Zentrum“. Nun wird das umfassende Angebot für Senioren und Pflegebedürftige vor Ort um ein weiteres, wichtiges Element ergänzt: einen ambulanten Dienst.

„Die enge Zusammenarbeit und das Gesamtkonzept vor Ort führen am Ende zu deutlich mehr Lebensqualität“, stellt die examinierte Pflegefachkraft Jacqueline Boße fest (Bild oben). Seit Dezember 2024 stellt sie sicher, dass pflegebedürftige Menschen in ihren eigenen vier Wänden im Stadtteil optimal versorgt werden: „Wir helfen bei der Grund- und der medizinischen Behandlungspflege.“ Der Vorteil: Die Pflegebedürftigen können so länger zu Hause wohnen bleiben, ohne frühzeitig in eine stationäre Einrichtung umziehen zu müssen.

Wer auf eine umfangreiche Pflege angewiesen ist, der kann – unabhängig vom ambulanten Dienst – zusätzlich die Tagespflegeeinrichtung „Am grünen

Zentrum“ besuchen. „Wir bieten pflegebedürftigen Menschen hier eine Tagesstruktur in liebevoller Atmosphäre“, erklärt Pflegedienstleiterin Stefanie Dunkel (Bild unten, Mitte). Bis zu 30 Gäste können die Pflege- sowie maßgeschneiderten Sport- und Freizeitangebote täglich nutzen. So wie Petra Ziegert (80) und Helmut Blaettner (77) (Bild unten). „Ich fühle mich hier rundum wohl, vor allem weil die Mitarbeiter hier so freundlichen sind. In Zukunft möchte ich gerne noch öfter herkommen“, sagt Petra Ziegert. Helmut Blaettner ist ebenfalls Stammgast in der Einrichtung. Er sagt:

„Ich komme sehr gerne in die Tagespflege – nicht zuletzt wegen des guten Essens.“

Sie möchten den ambulanten Dienst nutzen oder unsere Tagespflegeeinrichtung besuchen? Dann beraten wir Sie gern persönlich zu Ihrer Pflegesituation.

Text und Fotos: Karen Breuing



Pflegeangebote der vhw in Lohbrügge

Tagespflege Am grünen Zentrum, Rappoltweg 3
21031 Hamburg, Tel. 040 - 23 54 54 10

E-Mail: tagespflege@vhw-hamburg.de

Ambulanter Dienst, Tel. 040 511 27-2800

E-Mail: ambulanter-dienst@vhw-hamburg.de

STADTTEILVEREIN BRAUCHT HILFE!

Der Stadtteilverein Lohbrügge organisiert den Kulturflohmart, das Seifenkistenrennen, das Suppenfest und den Stadtteilbeirat und verwaltet dessen Verfügungsfonds. Zudem gibt der Verein die Stadtteilzeitung heraus. Viel Arbeit für wenig Leute, die zudem viel Geld kostet. In drei Bereichen braucht der Verein nun Unterstützung:

1. Finanzierung der Stadtteilzeitung: Seit Jahren finanzieren die in Lohbrügge tätigen Wohnungsbaunternehmen die komplett ehrenamtlich erstellte und verteilte Stadtteilzeitung. Dafür sind wir auch sehr dankbar. In diesem Jahr beteiligt sich nun die SAGA erstmals nicht mehr an der Finanzierung, was ein tiefes Loch in die Kalkulation reißt. Um eine dritte Ausgabe finanzieren zu können, brauchen wir einen Ersatz für den Beitrag der SAGA.

2. Keller: Der Stadtteilverein verfügt über einige

Zelte und vor allem über viele Seifenkisten, Bobby-Cars und Helme für das Seifenkistenrennen. Leider haben wir keinen Keller mehr, in dem wir diese Sache unterbringen können. 20 bis 25 Quadratmeter dürften reichen, gerne ebenerdig.

3. Mechaniker für das Seifenkistenrennen: Damit alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seifenkistenrennens sicher starten können, müssen alle Kisten auf ihre sichere Funktionsweise überprüft werden. Zudem müssen vor dem Rennen die vereinseigenen Kisten instandgesetzt werden. Für beide Aufgaben brauchen wir Menschen, die sich damit auskennen, gerne Mechaniker.

Wer uns in einem der drei Bereiche helfen kann, der möge sich bitte per E-Mail unter stadtteilverein@lohbruegge.de bei uns melden.

Text: Michael Schütze

PINNWAND

Termine

Ankündigungen
Sonstiges

SUDOKU

leicht

7				8				
			5	1	4			6
5				6	2			
							8	
	1		4	8		6	5	3
	8			7	9			
3	2		1		5	7		8
				9			2	
		4	2		3	5	9	

schwierig

				6	1	8		
2				7	5			
6	3		4		9			7
4	6				8			
8	7	9					2	
		5		9				
		3			6	1		
7			9					
	9		5		2	6	7	

TERMINÜBERSICHT

15. Juni, 11 - 15 Uhr: 9. Lohbrügger Kulturflohmärkte

Ort: Lohbrügger Markt, Info: www.lola-hh.de

18. Juni, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

21. Juni, 11 - 19 Uhr: 25 Jahre Dorfanger Boberg

Ort: Kreisel Heidhorst, Info: info@dorfanger-boberg-ev.de

13. Juli, 14 - 18 Uhr: LOLA-Familientag

Ort: LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, Info: info@lola-hh.de

16. Juli, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge (geplant)

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

20. Juli: Sommerfest der Kulturen

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: info@bakm-hamburg.de

07. September, 12 Uhr: 10. Lohbrügger Seifenkistenrennen

Ort: Leuschnerpark, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

17. September, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

17. Oktober, 16 - 18 Uhr: 12. Lohbrügger Suppenfest

Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

SCHACH



In der Partie Komljenovic - Diaz de Cerio, Pamplona 2001, konnte Weiß mit seinem nächsten Zug ein Matt in drei Zügen erzwingen. Was spielte Weiß?

Das Dameneropfer 1.Dh6-g7+ zwingt Schwarz zur Aufgabe, da nach 1...Sh5xg7 2.Sf5-h6+ 2...Kg8-h8 Weiß mit 3.Sg5xf7 matt setzt.

IMPRESSUM

Stadtteilzeitung Lohbrügge
c/o Stadtteilverein Lohbrügge
Haus brügge, Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg

Telefon: 040 | 519 01 475

E-Mail: stadtteilzeitung@lohbruegge.de

Redaktion
Michael Schütze (V.i.S.d.P.)

Layout Michael Schütze
Auflage 10.000 Exemplare

www.lohbruegge.de

Die Stadtteilzeitung wird von den aufgeführten Wohnungsunternehmen und dem Stadtteilbeirat Lohbrügge finanziert.

Bergedorf Bille
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG

dhu
Baugenossenschaft

vhw
... mehr als Wohnen!

Schiffszimmerer
Genossenschaft

bgfg
baugenossenschaft

Baugenossenschaft
FLUWOG-NORDMARK eG
fluwog

